

Wohin und befindet sich mit den Mitfahrenden der Expedition in dem Schloss Tezre in Gefangenschaft. Die Familie des Gefangenen hat versucht, diesem mit Hilfe des deutschen Konsuls in Tunis Kleider und 2300 Franc zu übermitteln. Während ihm die Kleider abgeliefert worden sind, hat der türkische Kommandant das Geld zurück behalten und den Konsul wissen lassen, daß er dieses dem Ingenieur nur nach Bedarf und in kleineren Beträgen geben werde.

Der Schuldige im Polizeistand.

Newark, 30. Juli. Nun endlich scheint man hier eigentlich in den Polizeikampf greifen zu wollen. Die Anklage, die heute gegen den Polizeileutnant Becker die Anklage wegen Verbrechens an dem Spielhöhlenbesitzer Rosenthal erhoben. Becker wurde auf der Polizeistation verhaftet. Er erklärte sich nicht schuldig und verlangte seine Freilassung ohne Bürgschaft. Die Anklage erfolgte auf die Aussagen von drei Spielern, die seit einiger Zeit unter dem Verdacht der Mischung an der Ermordung Rosenthal verhaftet sind.

Befreierte Kamele.

Peking, 30. Juli. Mehrere mongolische Fürsten hatten dem Kaiser von China einige hundert Kamele als Geschenk angeboten. Die mongolische Regierung dachte jedoch vorsichtshalber darüber und verkaufte diese Tiere, um ihren Gehaltsverpflichtungen nachkommen zu können. Quan-Schattal droht nun mit Entfernung von Truppen nach der Mongolei, falls der Erfolg nicht sofort nach Peking abgeführt wird. Außerdem beruft es fünf mongolische Fürsten nach der Hauptstadt.

Abschluß der "Titanic"-Untersuchung.

London, 30. Juli. Viele Menschen gab heute das Ergebnis der Untersuchung der "Titanic"-Katastrophe bekannt. Es scheint den Zusammenstoß mit dem Eisberg der übertriebenen Fahrgäuleidigkeit zu, zur Erhöhung des Unglücks hatte die Unzulänglichkeit der Rettungsmittel entschieden beigetragen. Die "Californian", welche, das sei sicher, die Rettungskräfte der "Titanic" geholfen hatte, hätte, ohne sich selbst in Gefahr zu begeben, viele, wenn nicht alle der Ertrunkenen retten können.

Eine internationale Konferenz zur Einleitung einer gemeinsamen Aktion für die Sicherung der Seeschifffahrt wird in Vorschlag gebracht.

Rebellion in Mexiko.

New York, 30. Juli. In hellen Häusern müssen die Einwohner den Norden Mexikos verlassen und über die Grenze der Vereinigten Staaten fliehen, wo bereits eine ganze Stadt von amerikanischen und englischen Flüchtlingen entstanden ist, in der sich schon 500 Frauen und Kinder befinden. 2500 weitere Flüchtlinge sind auf dem Wege dorthin. Der Rebellenführer Alazá hat durch eine Proklamation die Ausländer des Landes verwiesen und ihr Vermögen für konfisziert erklärt; jeder Widerstand soll mit dem Tode bestraft werden. Die fremden Ansiedler sind zum Widerstand entschlossen, nachdem sie ihre Familien in Sicherheit gebracht haben.

Hungerkrawalle in Galizien.

Zemberg, 30. Juli. Im benachbarten Brody kam es infolge der Leitung der Lebensmittel zu großen Ausschreitungen, indem die darüber entzürnten Arbeiter sämtliche Marktstände und die Wagen der Bauern in Trümmer schlugen. Erst ein starkes Gendarmerieausgebot vermochte die Stille wiederherzustellen. Jetzt weigern sich aber die Bauern, Vieh und Lebensmittel nach der Stadt zu bringen, bis ihnen die nötige Sicherheit garantiert wird.

Nah und fern.

○ Zu der Katastrophe in Vinz. Auf das Vadeleben hat das Unglück natürlich einen sehr beeinträchtigenden Eindruck ausgeübt. Der sonst großstädtähnlich bewohnte Vinzer Strand ist fast wie ausgestorben. Abgesehen stellt sich die Zahl der Opfer endgültig doch niedriger, als zuerst gemeldet wurde. Es sind nur 14 Personen ums Leben gekommen. Ganz Vinz ist voll des Lobes über den Heldenmut der drapen blauen Jungen vom 2. Geschwader, ohne deren Hilfe die Zahl der Opfer sicherlich doppelt so hoch wäre. Es wird für die Retter eine Dankesforderung veranstaltet, ebenso eine Sammlung zur Unterstützung der Hinterbliebenen Etzumener. Ein Berliner Blatt behauptet, zur Rettung herbeieilende, nicht der Marine angehörige Personen wären von der Vinzer Polizei zurückgehalten worden mit den Worten: "Sie haben nichts zu retten!" und sowohl Gerechte wie Retter hätten müssen 10 Pfennig Brüdergeld zahlen. Ob sich diese ungemeinerlichen Behauptungen als wahr herausstellen werden? Die Gerichtskommission hat inzwischen festgestellt, daß an der Konstruktion der Brücke nichts auszusetzen und der Unfall lediglich auf den großen Andrang des Publikums zurückzuführen ist. Die Brücke ist wieder für den Verkehr freigegeben worden. Die Deutsche Kaiserin hat der Vinzer Badeverwaltung ihr herzlichstes Beileid ausdrücken lassen.

○ Schnellzugverbindung Berlin-Breslau-Myslowitz-Krakau-Konstantinopel. Dieser Tag weist eine preußisch-österreichische Kommission in Myslowitz an der Dreiländerecke und der Brücke über die Obersprema. Es wird über diese eine zweigleisige Strecke zwischen Myslowitz-Szczakowa geplant an Stelle der jetzigen eingleisigen; außerdem wird ein Überfahrtsweg von der Dreiländerecke.

Weisse Satinhosen

für Feuerwehr und Turner empfohlen

Emil Glathe, Wilsdruff.

Original Amerikanische

Gras- und Getreidemäher

sowie einen gebrauchten Grasmäher zu Getreide, einen gebrauchten, gut reparierten Getreidemäher verkauft billig

M. Schröde, Zeughausstr.

Kinderwagen zu ver-

Kinderwagen kaufen.

Markt 100 II.

Erdbeerpflanzen.

Amerikanische Volltragende, tragbare alte Erdbeeren.

Deutsch-Evera, früheste aller Erdbeeren, hat abzugeben

O. Ratz, Bißmarckstraße.

Himbeeren

kauft jedes Quantum

Obst- und Beerenweinkelterei

H. Heinze.

Hausgrundstück

gut verzinslich, zu verkaufen.

Werde Anfragen unter A. 300

postlagernd Wilsdruff erbeten.

Die gesetzgebungsweise Myslowitz und Zensor geplant, um den fast zwei Stunden langen Weg über Breslau-Brieg abzufürzen. Sollte es zu einer Eingang wegen der erheblichen Mehrkosten für den Fahrweg neben den Fahrgästen nicht kommen, dann soll mindestens ein Fußgängerweg errichtet werden.

○ Für 4½ Millionen Mark Getreide verbrannt. In den großen Reis- und Mehlmühlen der Firma Weismann u. Co. in Wormsweier bei Amsterdam brach ein gewaltiger Brand aus, der einen riesigen Schaden verursachte. Einer der vernichteten Speicher allein enthielt für 4½ Millionen Mark Getreide. Bei den Rettungsarbeiten wurde so viel Getreide in die vorbeilaufende Saat geworfen, daß die Schiffe nicht mehr fahren konnten. Die Firma arbeitete auch viel mit deutschen Firmen, die aber wohl nicht in Mitleidenschaft gezogen werden durften.

○ Heroische Tat eines Bruders. Der 35jährige belgische Ingenieur von Goets und seine 22jährige Schwester überschritten einen Gleisbahn in der Beldonne-Gruppe der Wallonen. Die Dame wäre in den Abgrund gestürzt, wenn es ihrem Bruder nicht gelungen wäre, sie im letzten Augenblick an den Rädern festzuhalten. Ein Begleiter holte Hilfe. Diese kam aber erst nach acht Stunden. So lange hielt der Ingenieur seine bewußtlose Schwester über dem Abgrund fest. Als er von seiner Last befreit wurde, brach er ohnmächtig zusammen. Die Dame bat beim Absprung vermutlich einen Schädelbruch erlitten. Bunte Tages-Chronik.

Berlin, 30. Juli. Auf dem Truppenübungsplatz Ellersborn ist ein Soldat an der Ruhr gestorben, eine Anzahl anderer erkrankt oder transitsverdächtig.

Ries, 30. Juli. Während einer Regatta wurde ein Motorboot durch die Wellen eines Schleppdammers umgeworfen. Von den dreizehn Insassen sind sechs ertrunken.

Roquart, 30. Juli. Aus Anlaß eines Streits bei der Firma Brüning u. Sohn kam es zu großer Ausbreitung. Ein Gendarmie-Wachtmeister erichob in der Rotwehr den Arbeiterviertel. Die 2. Kompanie des Lütticher Infanterie-Regiments (Nr. 41) wurde hierher beordert.

London, 30. Juli. Die Sammlungen für die hinterbliebenen der Opfer der "Titanic"-Katastrophe haben im ganzen die Summe von 925000 Mark ergeben.

Heer und Marine.

○ Die Allgemeinkurve wird vom 1. Oktober ab neu formiert werden. Sie besteht jetzt aus 112 Mann und wird aufgefüllt auf 206 Mannschaften. Das Offizierskorps besteht aus 22 Offizieren und 5 Beamten. Die Mannschaften der Lehr- und Berlischkantalt für das Militär-Flugwesen, die ebenfalls eingeholt, bilden die Stamme der neuen Fliegertruppe.

○ Die neue Militärschule in Bunsdorf bei Bösen soll bereits im Herbst 1913 fertiggestellt werden. Die Verhältnisse in der alten Schießschule sind für die Aufgaben der Anstalt zu ungünstig, daß sie diese Aufgaben nur unter den größten Schwierigkeiten erfüllen kann. — Die teilweise Verteilung des neuen Truppenübungsplatzes Bösen dürfte schon für den nächsten Sommer möglich sein.

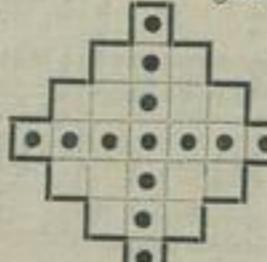
○ Automobile und Zugsfische im Kaiserreich. Das Automobilwesen wird im diesjährigen Kaiserreich eine besondere Ausdehnung erfahren. Die Zahl der Personenautomobile beläuft sich auf 40, davon 12 für die Gäste des Kaisers bestimmt sind. Auch die Zahl der Motorräder zur Nachrichtenübermittlung wird vermehrt werden. An Fahrrädern werden außer den Verkleidungsfahrrädern und den fahrbaren Feldküchen zur Verwendung kommen ein Werkstattfahrrad, ein Automobil für den Weiterbeobachtungsdienst, Gas- und Benzinfahrrad, das kaiserliche Küchenfahrrad, Automobile für drahtlose Telegrafen, Automobile für die Mandverballons usw. Die Armeezählung für die Verkleidung benötigt zwei Wagen, die 800 Kilogramm Vorräte haben; jede Division erhält sechs solcher Fahrräder. Dazu kommen noch zwei lebensfähige Lustfische und eine Reihe von Blasapparaten. Ein technisch also auf der Höhe stehendes Kaiserreich, bei dem auf Eisenbahnen übrigens fast ganz verzichtet wird.

Rätsel-Ecke.

Wissensrätsel.



Pianonrätsel.



1. Nonsonant.
2. Fluß in Afrika.
3. Blume.
4. Beute des Meeres.
5. Weiblicher Vorname.
6. Form des Wassers.
7. Konsonant.

Die Buchstaben AAA, CC, EE, IIII, L, M, NNNN, R, SS, TTTT sind in die Felder vorliegender Figur derart einzutragen, daß die mittlste senkrechte Reihe gleichzeitig mit der mittlsten wagerechten und die wagerechten Reihen die beigelegte Bedeutung haben.

Lösungen in nächster Nummer.

Auslösungen der Rätsel aus voriger Nummer.
Beispiel: Vom Fuß der Dame abwärts am Kleiderbaum. Man betrachte das Bild etwas schräg von rechts.

Gleichung: Juli. (a Jammer, b Ammer, c runden, d Raben, e Lina, f Nal)

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

(Monat Juli).

Getauft: Liddy Elsriede, Tochter des Emil Richard Lüschky, Reisender hier; Kurt Walter, Sohn des Karl August Joel, Tischler hier; Paul Erich, Sohn des Ernst Paul Kunze, Töpfer hier; Maria Margarete, Tochter des Adolf Dietrich, Arbeiter hier.

Getauft: Andreas Ernst Kuschel, Gepäckarbeiter in Dresden; und Martha Lisbeth Jünger, Haustochter hier; Gustav Alfred Neißler, Tischler hier und Anna Martha Ebert, Handmädchen hier; Rudolf Gotthard Klopfer, Gürtelsänger in Lütersdorf und Alma Elsa Stange, Haustochter hier; Heinrich Otto Ranft, Tischler hier und Maria Anna hier; Otto Richard Lange, Kürschner hier und Clara Elsa Kippe, Haustochter in Dresden.

Begeigt: Caroline Camilla Trepte geb. Jaylau, Ehefrau des Carl Gottfried Trepte, Maurer hier, 56 J. 9 M. 3 Tg. alt; Alice Erna Heilmann, Tochter des Paul Edwin Heilmann, Tischler hier, 2 M. 5 Tg. alt; Martha Lydia Dohmann, Tochter des Karl Heinrich Dohmann, Arbeiter hier, 14 J. 4 M. 6 Tg. alt.

Marktbericht.

Dresdner Schlachthofmarkt am 29. Juli.

Auftritt: 108 Schafe, 186 Küulen, 230 Kalben und Kühe, 973 Schweine und 2023 Schweine, zusammen 3882 Stück. Die Preise für 50 Kilogramm Lebendgewicht resp. Schlachtwert waren nachstehend verzeichnete. I. Rinder: A) Schafe: 1. vollfleischig, ausgemästet, 38-55 reip. 97-102, 2. junge fleischig, nicht ausgemästet, ältere ausgemästet 46-50 reip. 78-93, 3. mäßig fleischig jung, gut ausgemästet ältere 38-44 reip. 78 bis 83 und 4. gering genährte jeden Alter 30-35 reip. 72-76. B) Küulen: 1. vollfleischig, ausgewachsene Küchsen Schlachtwert 54 bis 58 reip. 94-99, 2. vollfleischig jüngere 48-51 reip. 87-90, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 42-46 reip. 80-84. C) Kalben und Kühe: 1. vollfleischig, ausgewachsene Küchsen Schlachtwert 51-54 reip. 92-98, 2. vollfleischig, ausgewachsene Kühe höchster Küchsen Schlachtwert 51-54 reip. 96-100, 3. ältere Küchsen und Kühe und Kühe mit einem Jahr und Kühe und Külen 41-45 reip. 80-84, 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kühe und Külen 34-38 reip. 74-77 und 5. mäßig und gering genährte Kühe und Külen 34-38 reip. —. II. Rinder: 1. Doppellender 75-80 reip. 105-115, 2. beide Wahl- und Sangälber 55-57 reip. 95-97, 3. mittlere Wahl- und gute Sangälber 51-54 reip. 91-94 und 4. gerinige Kühlre 45-48 reip. 88-88. III. Schafe: 1. Wachtämmer und jüngere Wachtämmer 46-50 reip. 96-100, 2. ältere Wachtämmer 41-44 reip. 88-92, und 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Weißschafe) 34-38 reip. 74-82. IV. Schweine: 1. vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¹/₂ J., jünger 180-185, russischer, alter 185-187, östlicher, südländischer, —, schwäbischer —, schlesischer —, schlesische —, polnischer —, böhmischer —, süttergericke 170-177, häfer, jüngster 203-208, jüngster 203-208, russischer lico 198-201, Mals, Einquantin, alter —, neuer 190-195, Einwandmalz, gelb —, —, do, neuer 190 bis 193, am. Weiß-Wals —, Kaplana, gelb —, do, neuer, junger —, Erben, Saat und Früter, 180-193, Bilden 200-215, Bildwölfe, inländischer 210-220, do, fremder 210-220, Delbraten, Wintertrap, leicht trocken 295-300, do trocken —, do jungh. —, Leinplatte, feine 345-350, mittlere 340-345, Kaplana 315-320, Bombay 255-300, Rüben, roßfleisch (Dresdner Rüben) lange 13,00, runde —, Leinplatten (Dresdner Rüben), I 19,00, II 18,50, Rüben 34,50-36,00, Weizenmehl 35,00-35,50, Semmelmehl 34,00-34,50, Bädermehl 37,50-38,00, Weizengemehl 24,50-25,50, Vollmehl 22,50-23,50, Roggengemehl (Dresdner Rüben), Nr. 0 28,50, Nr. 1 21,75-28,00, Nr. 1 26,50-27,00, Nr. 2 24,00-25,00, Nr. 3 22,00-23,00, Buttermehl 16,00-16,60, Weizenflocke (Dresdner Rüben), grobe 11,50-12,20, feine 12,20-12,60, Roggenflocke (Dresdner Rüben) 14,50-15,00.

Dresden, 26. Juli. (Marktpreise). Rübenflocke alt, a 50 Kilogramm 4,50-4,80, Roggenflocke neue a 50 Kilogramm 4,50-5 Mtl. Rüben neue 25-28,00, Rüben im Gebund a 50 Kilogramm 3,20-3,50 Mtl. Roggenflocke (Fiegeleidrich) a Schaf 26 Mtl 32 Mtl.

Hierzu eine Romanbeilage.

Tischler

auf weiße Möbel stellt sofort ein

Otto Barth

Möbelfabrik.

1913

M. Petesch,

Grumbach Nr. 4

Preis 75 Pf.

zu haben in der

Geschäftsstelle des

Wochenblattes für Wilsdruff.

für sofort sucht

5000 Mark